



Kontakt zu Ihrer Tageszeitung:  >>

>>

## Castrop-Rauxel Auf die Bremse getreten

Die schwarz-rot-goldenen Fahnen sind eingerollt, die schier grenzenlose Euphorie ist verflogen - vier Wochen nach dem Ende der Fußball-Weltmeisterschaft.

Und auch die heimischen Stadtplaner haben offensichtlich ihren Tatendrang ausgebremst: Der Umbau des Stadions an der Bahnhofstraße in die zentrale multifunktionale Sportstätte der Europastadt soll nun nicht mehr sofort angegangen werden, sondern erst gegen Ende des Jahres, wie Winfried Hetzel vom Sportamt jetzt sagte: "Wir wollen im Juni oder Juli 2007 fertig sein."

Andere Töne

Davor waren noch andere Töne aus dem Rathaus zu hören. Bürgermeister Johannes Beisenherz etwa hatte im Vorjahr den auf einen raschen Baubeginn drängenden Leichtathleten zugesagt, dass unmittelbar nach dem geplanten WM-Camp mit dem Umbau begonnen werden solle.

Und noch im Mai kündigte Wolfgang Stark, Leiter des städtischen Immobilien-Managements, an, die gewonnene Zeit durch der Absage des Fußball-Zeltlagers für einen raschen Baubeginn nutzen zu wollen. Sogar die Kampfmittelräumer rückten Anfang Juni in aller Eile an - und bargen eine Fliegerbombe aus dem Zweiten Weltkrieg. Womöglich könnten Stadion und Spielfeld so bis Jahresende fertig sein, hoffte Stark: "Sonst müssen wir bis ins Frühjahr warten."

Eben das wird nun passieren. In der Stadtverwaltung scheut man nun wohl das Risiko, den Kunstrasen doch nicht vor Einbruch der kalten und nassen Jahreszeit verlegen zu können. "In Merklinde und in der Erin-Kampfbahn haben wir das gleiche Theater gehabt", erinnerte sich Hetzel. An beiden Orten konnten die Verlege-Arbeiten nicht vor dem Winter beendet werden; die Baustellen mussten bis letztlich zum Frühjahr liegen bleiben.

Hetzel betonte zudem, dass ein Baubeginn im August schon allein von den Ausschreibungsfristen eher "unrealistisch" gewesen sei. Geplant ist jetzt, dass zumindest die Tiefbauarbeiten noch in diesem Jahr beginnen.

Durch den späteren Baubeginn bleibt der Stadt Castrop-Rauxel die notwendige Vorfinanzierung eines Teils der Baukosten erspart. Die Verwaltung darf nach der Vorgabe des Kreises Recklinghausen in diesem Jahr nur 300000 Euro ausgeben und den Rest von 1,7 Millionen Euro erst im 2007.

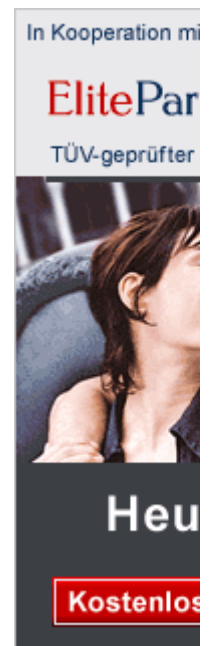
Auf Naturrasen

Bei den Fußballern der SG Castrop dürfte derweil aufgrund des späteren Baubeginns die Vorfreude auf die Saison 2006/07 gewaltig gestiegen sein: Sie müssen zum ersten Spiel gegen die DJK Falkenhorst am Sonntag, 13. August, nicht auf den staubigen, dreckigen Aschenplatz des Stadions ausweichen, sondern dürfen auf dem Naturrasen des Hauptplatzes auflaufen. - carlo

Lokalnachricht



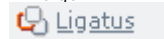
Lokalsport



08. August 2006 | Quelle:

**Ruhr Nachrichten**

Anzeige



**Ökologisches Investment**  
Investieren Sie in den Zukunftsmarkt  
Windkraft. 14% Ausschüttung p.a. und  
das 10 Jahre steuerfrei!\*

**[Mehr Informationen»](#)**

- 121,54% in zwei Jahren! Investieren Sie jetzt mit quickfunds in Dubai!
- Starke Vorteile für Spitzenergebnisse. Gewinnen Sie jetzt eine Fahrt im Formel 3 Rennwagen.
- Investment beim Marktführer: Schiffsbeteiligung - bis zu 12% Ausschüttung p.a. - nahezu steuerfrei!